

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 22. Februar 2023

in Dürnstein, **Rathaus Dürnstein, 3601
Dürnstein 25**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 17.02.2023
durch Kurrende/Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RIESENHUBER Johann
Vbgm. SCHWARZ Sabine

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| 1. StR THIERY Johannes C. Dipl.-Ing. | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA |
| 3. StR. WÖLKART Nicole | 4. StR. Dr. WEISS Helmuth |
| 5. -x- | 6. GR STEINER Johannes Ing. |
| 7. GR. SCHACHENHOFER Christian Ing. | 8. GR. KNOLL August Dipl.-Ing. |
| 9. GR ALZINGER-KITTEL Katharina Dr | 10. GR GATTINGER Simon |
| 11. GR. OSWALD-GAGER Ulrike Mag. | 12. GR ERTL Christine BEd |
| 13. -x- | 14. Ortsvorsteherin Brigitte Hut |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|---|--------|
| 1. AL TIEFENBACHER Roman, Schriftführer | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------------------|---------------------------------------|
| 1 GR SCHMIDL Barbara | 2. GR. EGGHARTER Mario Dipl.Ing. (FH) |
| 3. -x- | 4. -x- |
| 5. -x- | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 21.12.2022 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben.
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die vorliegende Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten in der Stadtgemeinde Dürnstein.
- TOP 3: Bericht über den vorliegenden schriftlichen Prüfungsbericht des Jahresabschlusses der RPBW Regionale Parkraumbewirtschaftung Wachau Gmbh durch die Koeninger Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung.
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes Angebot betr. Prüfmaßnahmen für die Erstellung des digitalen Leitungskataster für die KG Dürnstein (LIS Dürnstein).
- TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Angebot der ARGE LIS GAV Krems betr. Ingenieurleistungen für die Erstellung des digitalen Leitungskataster Dürnstein.
- TOP 6: Bericht über vorliegenden Vermessungsentwurf des Vermessungsbüros Schubert ZT GmbH, betr. Grundstücke des Herrn Dr. Crailsheim (Anzuggasse).
- TOP 7: Bericht über die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Dürnstein & Co KG Dürnstein durch die Firma CONFIRM Wirtschaftsprüfung GmbH.
- TOP 8: Bericht über die aktuelle Situation betreffend möglichen Verkauf des altes FF-Hauses in Unterloiben.
- TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden schriftlichen Förderantrag (Miethilfebeitrag) von Frau Dr. Dagmar Wagner.
- TOP 10: Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

Nicht öffentlicher Teil:

TOP 11-12: Personalangelegenheit-Kleinkindgruppe

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1:

Zu den letzten GRS-Protokollen vom 21.12.2022 berichtet **der Bürgermeister**, dass dieses rechtzeitig dem Gemeinderat per Mail zugestellt wurde. Etwaige Änderungswünsche wurden in das Protokoll eingearbeitet.

Die Protokolle (öffentlich und nicht öffentlich) werden vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt.

1 Enthaltung (Frau GR Alzinger-Kittel Katharina)

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über die vorliegende Verordnung (*Beilage A*) über die Zuordnung der Funktionsdienstposten in der Stadtgemeinde Dürnstein.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass die aktuelle Verordnung der Zuordnung von Funktionsdienstposten in der Stadtgemeinde Dürnstein veraltet ist und daher neu beschlossen werden muss.

Die nun vorliegende Verordnung wurde mit der NÖ. Landesregierung, Abt. IVW3 abgestimmt:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Dürnstein vom **22. Februar 2023** über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas.

Gemäß § 2 Abs. 4 der NÖ. Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), LGBl. 2400-9 und § 11 Abs. 1 des NÖ. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2520-4, werden die Funktionsdienstposten folgenden Funktionsgruppen zugeordnet:

- | | |
|--|-------------------|
| 1) Dienstposten des leitenden Gemeindebediensteten | Funktionsgruppe 7 |
| 2) Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung Standesamt und Staatsbürgerschaftsevidenz | Funktionsgruppe 6 |
| 3) Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung Buchhaltung und Kassenverwaltung | Funktionsgruppe 6 |
| 4) Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung Vorarbeiter Bauhof | Funktionsgruppe 6 |

Die Verordnung tritt mit **10. März 2023** in Kraft.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung betreffend Zuordnung der Funktionsdienstposten in der Stadtgemeinde Dürnstein beschließen. Die ***Beilage A*** bildet einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3:

Bericht über den vorliegenden schriftlichen Prüfungsbericht des Jahresabschlusses der RPBW Regionale Parkraumbewirtschaftung Wachau GmbH durch die Koeninger Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über den vorliegenden Prüfbericht des Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsbüro Koeninger aus Wien für den Rechnungsabschluss der RPBW Regionale Parkraumbewirtschaftung Wachau GmbH.

Bei der Prüfung konnten die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung festgestellt werden.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4:

**Beratung und Beschlussfassung über vorliegendes Angebot betr. Prüfmaßnahmen für die Erstellung des digitalen Leitungskataster für die KG Dürnstein (LIS Dürnstein)-
Beilage B.**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass das Angebot für die notwendigen Prüfmaßnahmen zur Erstellung des digitalen Leitungskatasters für den westlichen Teil der Katastralgemeinde Dürnstein-vom östlichen Tunnelportal/B3, Richtung Nordwesten sowie der WVA Waldhütten, von Seiten der Im-Tech Infrastrukturmanagement (hier sind die Hydro-Ingenieure dabei) der Stadtgemeinde Dürnstein vorgelegt wurden. Dazu ist festzustellen, dass der Gemeinderat schon vor einiger Zeit beschlossen hat, sich dem offenen Angebotsverfahrens des GAV, zur Erstellung eines digitalen Leitungssystems für alle GAV-Mitgliedsgemeinden, anzuschließen.

Als Billigstbieter für die notwendigen Prüfmaßnahmen wurde von Seiten der IM-Tech die Firma STRABAG AG, 3382 Loosdorf mit einem Bruttobetrag von € 27.670,57 bzw. einem Nettobetrag von € 22.670,57, festgestellt.

Eigentlich wäre der LIS für die KG Unterloiben für 2023 geplant gewesen, da aber eine mögliche Realisierung eines Fernheizwerkes im Bereich des Ortskerns von Dürnstein im Raum steht, muss der LIS für die KG Dürnstein vorgezogen werden.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die Firma Strabag, entsprechend dem durchgeführten öffentlichen Angebotsverfahren der Firma IT-Tech für den GAV Krems, mit den Prüfmaßnahmen für den digitalen Leitungskataster im Bezug auf die KG Dürnstein beauftragen und einen Beschluss fassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Angebot der ARGE LIS GAV Krems betr. Ingenieurleistungen für die Erstellung des digitalen Leitungskataster Dürnstein (Beilage C).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass für den digitalen Leitungskataster für den westlichen Teil der Katastralgemeinde Dürnstein-vom östlichen Tunnelportal/B3, Richtung Nordwesten sowie der WVA Waldhütten) die Ingenieurleistungen ebenfalls vergeben werden müssen.

Dazu liegt das Angebot der **IT-Tech in der Höhe von € 44.009,93 (inkl. Ust.)** vor.

Die Ingenieursleistungen für das Gesamtprojekt „Leitungsinformationssystem- KG Dürnstein belaufen sich für den **Kanalteil auf € 14.953,75 (exkl. Ust.)** und für den **Wasserleitungsteil auf € 36.674,94 (exkl. Ust.)**

Summe: € 44.009,93 (exkl. Ust.)

Die Vorsteuer kann für beide Bereiche von Seiten der Stadtgemeinde Dürnstein abgezogen werden.

Für die Erstellung des Leitungsinformationssystem der KG Dürnstein sind für den Kanalkataster insgesamt € 40.000,00 (exkl. USt) veranschlagt.

In dieser Summe sind auch die Ingenieursleistungen der IT-Tech für den Kanalkataster enthalten.

Für den Wasserleitungskataster der KG Dürnstein ist eine Summe von € 24.000,00 (exkl. USt) veranschlagt. Auch in dieser Summe sind die Ingenieursleistungen der IT-Tech miteinbezogen.

Daraus resultiert eine Gesamtsumme für die Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die KG Dürnstein von € 64.000,00 (exkl. USt.)
+ Preisgleitung ca 20% von € 12.800,00 (exkl. USt)
Summe: € 76.800,00 (exkl. USt)

Davon werden insgesamt **62,50% Förderungen (€ 31.250,00)** ausgeschüttet (Bund, Land).
Somit ist ein Restbetrag von € 45.550,00 (exkl. USt) von Seiten der Gemeinde zu zahlen.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge die Ingenieurleistungen für die Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die KG Dürnstein in der Höhe von € 44.009,93 (inkl. Ust.) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6:

Bericht über vorliegenden Vermessungsentwurf des Vermessungsbüros Schubert ZT GmbH, betr. Grundstücke des Herrn Dr. Crailsheim (Anzuggasse)-Beilage D.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über den vorliegenden Vermessungsentwurf für die betroffenen Grundstücke des Herrn Dr. Crailsheim im Bereich der Anzuggasse.

Wenn der Stadtrat mit dem Entwurf einverstanden ist, würde dieser Entwurf auch dem Gemeinderat in der kommenden Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Dazu hält **Stadtrat Weiss** fest, dass der Pächter des Grundstückes (Verein Vinotake Dürnstein-Loiben), nicht ganz einverstanden mit der Vermessung ist und es sinnvoll wäre, dass der Bürgermeister vor einer endgültigen Vermessung mit dem Pächter ein Gespräch führt.

Für **Stadtrat Thiery** bedeutet die mögliche Vermessung in diesem Bereich eine endgültige sinnvolle Lösung für die Gemeinde. Durch diese Vermessung ergibt sich ein direkter Zugang zu dem Grundstück für die Gemeinde.

GR Schachenhofer sieht in der geplanten Vermessung eine Möglichkeit, die Breite der Anzuggasse zu verändern.

Nach eingehender Diskussion einigt man sich im Gemeinderat, dass vor einer endgültigen Beschlussfassung einer Neuvermessung im Gemeinderat, der Bürgermeister einerseits mit Herrn Dr. Crailsheim als auch mit dem Pächter (Verein Vinotake) Gespräche führen wird.

Der vorhandene Vermessungsentwurf ist auch noch zu berichtigen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 7:

Bericht über die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Dürnstein & Co KG Dürnstein durch die Firma CONFIRM Wirtschaftsprüfung GmbH.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über den vorliegenden Prüfungsbericht der Confirm Wirtschaftsprüfung GmbH betr. dem Jahresabschluss des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Dürnstein & Co KG Dürnstein

Dieser Bericht ist letztmalig notwendig, da ja der Verein bereits im Vorjahr aufgelöst wurde.

Entsprechend dem § 84 der NÖ. Gemeindeordnung 1973 zum 31.12.2021 wurde festgestellt, dass im Jahre 2021 keine Finanzgeschäfte gem. §§ 69 Abs. 4 und 69a der NÖ. Gemeindeordnung 1973 getätigt wurden.

Die Gesellschaft hat, mit Ausnahme kurzfristiger Lieferverbindlichkeiten und Rückstellungen (in Summe TEUR 5) keine Schulden.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 8:

Bericht über die aktuelle Situation betreffend möglichen Verkauf des alten FF-Hauses in Unterloiben (Beilage E).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende Schreiben von Herrn Markus Mayer, in dem er darauf hinweist, dass in der GRS vom 05.07.2021 der Gemeinderat den prinzipiellen Verkauf des alten FF-Hauses in Unterloiben beschlossen hat und der Stadtrat mit den Verhandlungen dazu beauftragt wurde. Bis zum heutigen Tage wurde Herr Mayer dazu nicht mehr kontaktiert und er möchte nun wissen, wie die derzeitige Sachlage ist, da er noch immer große Interesse daran hat, das alte FF-Haus für seinen Weinbetrieb (Weingut Mayer) zu erwerben.

Dazu berichtet **der Bürgermeister** auch, dass er am heutigen Tage ein persönliches Gespräch mit einem Großteil der Bauhofmitarbeiter geführt hat. Gerade für den Winterdienst ist es notwendig, dass der Traktor in einer beheizten Garage steht bzw. auch die notwendige Soleaufbereitung frostsicher durchgeführt werden kann.

Das alles würde entweder für einen Umbau des bestehenden Bauhofes oder eben einem Nichtverkauf des alten FF-Hauses in Unterloiben sprechen.

Der Bürgermeister hält aber fest, dass es eben den gültigen GR-Beschluss über den möglichen Verkauf des alten FF-Hauses in Unterloiben aus dem Jahre 2021 gibt.

Laut **Gemeinderätin Oswald-Gager** kann von diesem Gemeinderatsbeschluss kein individueller Rechtsanspruch abgeleitet werden.

Für Sie stellt sich die Frage, wie viele Gemeinde-Immobilien gibt es überhaupt im Gemeindegebiet.

Dazu zählt **der Bürgermeister** auf: Rathaus, altes FF-Haus Dürnstein, Vinotake, neues FF-Haus in Oberloiben, neues Amtsgebäude (Nah und Frisch), die alten FF-Häuser in OL bzw. UL, Wielandl.

Gemeinderätin Oswald-Gager ist der Meinung, dass sowohl für die Hochwasserschutzteile als auch für ein Gemeindearchiv das alte FF-Haus in Unterloiben eine ideale Lösung der Unterbringung darstellt.

Ein Verkauf des alten FF-Hauses würde zu keiner nennenswerten Einnahme für das Gemeindebudget führen, so die **Gemeinderätin**.

Mit einer kostengünstigen Sanierung des alten FF-Hauses wären notwendige Unterstände für die Gemeinde gesichert, so **die Gemeinderätin**.

Diese Investition hätte ich spätestens nach 5 Jahren amortisiert und die relativ hohe Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde dadurch nicht unnötig erhöht, so **die Gemeinderätin** weiter in ihren Ausführungen.

Außerdem ist die **Gemeinderätin** der Meinung, dass Herr Markus Mayer ein Grundstück in der neuen Siedlung in der KG Unterloiben erworben hat und auch dort einen kleinen Weinbetrieb errichten könnte.

Für **Stadtrat Weiss** ist die Instandhaltung des alten FF-Hauses und die gleichzeitige Verwendung der Gemeinde als Bauhofunterstand eine zu geringe Nutzung.

Er sieht im Verkauf an Herrn Mayer eine Förderung des Gewerbes und eine Bereicherung für das Ortsbild.

Außerdem ist er der Meinung, dass der bestehende Bauhof besser gestaltet werden könnte und kleiner Fahrzeuge angeschafft werden sollten.

Zur relativ hohen pro Kopf Verschuldung der Gemeinde stellt **Gemeinderätin Alzinger-Kittel** fest, dass diese aus der notwendigen Errichtung des Hochwasserschutzes resultiert.

Gemeinderätin Oswald-Gager weist darauf hin, dass der Finanzmarkt sich nicht unbedingt in eine positive Richtung entwickelt (teure Kredite, Ukrainekrieg, Inflation usw.) und es daher für die Gemeinde sinnvoll ist, das alte FF-Haus in Unterloiben nicht zu verkaufen. Denn auf dem freien Markt könnte sich die Gemeinde weder ein Grundstück noch eine geeignete Lagerhalle (z.B. für die zukünftigen Hochwasserschutzwände) für Dürnstein-West kaufen, da der Gemeinde dafür ganz einfach die Finanzkraft fehlt, so die **Gemeinderätin**.

Gemeinderat Schachenhofer stellt fest, dass der Bauhof zahlreiche Lagerstätten in der Gemeinde hat und daher auch Mehrkosten durch unnötige Fahrzeit entstehen.

Für **Gemeinderätin Oswald-Gager** genügt eine Dachsanierung, um das alte FF-Haus in Unterloiben für die Gemeinde weiterhin sinnvoll verwenden zu können.

Nach eingehender Diskussion stellt **der Bürgermeister** fest, dass entsprechend dem GR-Beschluss aus dem Jahre 2021 sich der Stadtrat mit der Weiterverwendung (Verkauf) des alten Ff-Hauses befassen und in einer der kommenden GRS dem Gemeinderat darüber berichtet wird.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 9:

Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden schriftlichen Subventionsantrag (Miethilfebeitrag) von Frau Dr. Dagmar Wagner (Beilage F).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende schriftliche Subventionsansuchen von Frau Dr. Dagmar Wagner.

Frau Doktor Wagner erhielt bis dato eine monatliche Subvention (Mietbeihilfe) in der Höhe von € 200,00/Monat (befristet auf 5 Jahre-seit 2017).

2014-2015 erhielt Sie eine Mietbeihilfe von je € 400,00/Monat.

Auf Grund der steigenden Kosten und der steigenden Strompreise ersucht Sie um Erhöhung des Betrages.

Dazu hält **der Bürgermeister** fest, dass der Gemeindebund zu möglichen Förderungen an Ärzte festhält, dies nicht zu tun (Selbsterhaltung).

Nach eingehender Diskussion einigt man sich im Gemeinderat darauf, den Vorschlag des Stadtrates anzunehmen, nämlich Frau Dr. Wagner einen Miethilfebeitrag von € 250,00 befristet auf 5 Jahre zu genehmigen.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge den Miethilfebeitrag von € 250,00, befristet auf 5 Jahre, für Frau Dr. Wagner beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 11:

Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet über den vorliegenden Antrag der FPÖ und SPÖ Dürnstein auf Durchführung einer Volksbefragung zur Frage der Verlegung des Gemeindeamtes der Stadtgemeinde Dürnstein von dzt. Standort Dürnstein 25 nach Dürnstein 132 (Multifunktionsaal samt den Nebenräumen).

Dazu wurde auch am 13.02.2023 ein Faktencheck (Veranstaltung) für die Bevölkerung von Seiten des Bürgermeisters durchgeführt.

Nach Durchsicht aller Fakten sind die vorhandenen Unterlagen für beide Varianten (Umbau Rathaus Dürnstein bzw. Dürnstein 132) nicht mehr aktuell (Pläne, Kosten usw.) und sollten daher von einer Arbeitsgruppe auf den neuesten Stand gebracht werden, um so der Bevölkerung genügend Information für eine mögliche Entscheidung in einer Volksbefragung zu liefern.

Der schriftliche Antrag für die Volksbefragung wurde am 09.02.2023 im Stadttamt eingebracht.

Die notwendigen Unterschriften der Bevölkerung für die Durchführung einer Volksbefragung (10% der Wahlberechtigten) liegen vor und werden nun von Seiten der Verwaltung anhand der Wählerevidenz auf Ihre Richtigkeit geprüft.

Nach eingehender Diskussion einigte man sich im Stadtrat, dass von Seiten des Stadtrates für beide Standorte (Rathaus-Dürnstein 25 bzw. Multisaal, Dürnstein 132) in den nächsten Wochen Maßnahmenkataloge erstellt, diese mit der Verwaltung abgestimmt und danach fachkundige Planungen bzw. Kostenschätzungen eingeholt werden. Möglicherweise sollen dazu zwei Arbeitsgruppen gebildet werden.

Gemeinderätin Alzinger-Kittel hält dazu fest, dass eine Verlegung des Rathauses aus dem Ortskern in das neue Amtsgebäude nicht dem Ziel der Ortskernbelebung entspricht und eine Aufteilung der Gemeinderessourcen auf zwei Gebäude (Verwaltung-neues Amtsgebäude, Standesamt-Rathaus), nicht sinnvoll ist.

Außerdem wird die notwendige Planung auch Kosten verursachen, so die Gemeinderätin.

Für **Stadtrat Riesenhuber** ist eine sinnvolle und nachvollziehbare Planung notwendig, um eine Faktenentscheidung zu ermöglichen.

Stadtrat Weiss ist der Meinung, dass die genauen Vorgaben für eine notwendige Planung beider Standorte von Seiten der Gemeinde vorgegeben werden müssen.

In diesem Zusammenhang weist **Gemeinderat Schachenhofer** darauf hin, dass auf Brandschutz, Lichteinfall, Arbeitsrecht bei der Planung nicht vergessen werden darf und hier mit Sicherheit erhebliche Planungskosten für die Gemeinde entstehen werden.

Gemeinderätin Oswald-Gager kennt die genauen Örtlichkeiten der beiden Standorte nicht und würde diese gerne besichtigen.

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass er 1 Stunde vor der kommenden Gemeinderatssitzung im März eine Besichtigung für die Gemeinderäte durchführen wird.

Der notwendige Masterplan für eine sinnvolle Planung der beiden Standorte wird von Seiten des Stadtrates und in weiterer Folge von zwei unabhängigen Arbeitsgruppen erstellt, so **der Bürgermeister**.

Weiters berichtet der Bürgermeister

- dass am 30.01.2023 eine Online Veranstaltung betr. der kommenden Sonnenwende Wachau am 17.06.2023 stattfand. Das Prozedere soll grundsätzlich so beibehalten

werden, wie im Vorjahr. Die Anzahl der zugelassenen Schiffe soll ebenfalls gleichbleiben, wie im Vorjahr (10 Schiffen+ einem Schaufelradschiff). Die Abgabe der Fahrgastschiffe bleibt für 2023 bei € 3 Euro netto pro Beförderungskapazität. Mit 2024 wurde eine Anpassung auf € 3,50/Person festgelegt.

Mit den Einnahmen der Teilnahmegebühr werden sämtliche anfallenden Kosten zur Abhaltung der Veranstaltung für Behörden, Genehmigungen, Veranstaltungsleitung und Sicherheitsdienst sowie auch bereits vereinbarte Subventionen für Feuerwerk an Land beglichen. Das heißt, die Einnahmen erhält der Veranstalter (Donau NÖ. Tourismus GmbH).

Ablauf:

- 21.45 Spitz: Beginn Entzünden Fackeln ohne Sirene
- 20:00 Spitz 1 Feuerwerk
- 22:10 Arnsdorf Feuerwerk
- 22.20 Spitz folgende Feuerwerke bis Ende
- 22.15 Weißenkirchen/St. Lorenz 15-20 Minuten
- 22.25 Dürnstein 1. Feuerwerk unter dem Schloss Dürnstein
- 22.35 Rossatzbach Feuerwerk
- 22.45 Dürnstein 2. Feuerwerk über der Ruine

Vizebürgermeisterin Schwarz wird wieder versuchen, eine Partymeile für die Sonnwendfeier 2023 zu organisieren.

- dass laut vorliegender Liste des GV-Langenlois für das Jahr 2022 € 116.149,21 Wassergebühren verrechnet wurden.
Außerdem wurde die aktuelle Kanalberechnung von Seiten des GV vorgelegt.
Bei der durchgeführten Nachvermessung der Gebäude in Dürnstein wurden 6.042,53 m² an zusätzlicher gebührenpflichtiger Fläche festgestellt.
- dass von Seiten der Bauhofmitarbeiter ein Schreiben (**Beilage G**) an den Bürgermeister und den Mitgliedern des Stadtrates gerichtet wurde, in dem sie auf die notwendigen Erneuerungen im Fuhrpark des Bauhofes hinweisen (elektrische Piaggio, Opel Pritsche, großer Traktor, kleine Traktor, elektrische Kango usw.)
Der Bürgermeister bringt das Schreiben zur Verlesung.
Entsprechend der Notwendigkeit, wird hier im Nachtragsbudget für das Jahr 2023 eine sinnvolle Lösung gefunden werden müssen, so **der Bürgermeister**.
- dass er am 09.02.2023 mit der Mitarbeiterin der Via Donau, Frau Stippel ein Gespräch einerseits betr. der Neugestaltung am P1 (Aktualisierung der vorhandenen Benützungsvereinbarung) und andererseits betr. dem geplanten neuen Parkplatz in der KG Oberloiben (Machbarkeitsstudie des Ziviltechnikers Retter liegt vor) geführt hat.
Hier wird von Seiten der Via Donau die ausgewiesene Variante 2 bevorzugt.
- dass der Abstellplatz für die Müllbehälter beim neuen WC am P1 mit einer Mauer abgegrenzt werden sollte. Hier wird es nochmals eine Besprechung vor Ort geben, um die genaue Vorgehensweise fixieren zu können (Zugang von Osten, Holzzaun als Sichtschutz statt einer Mauer usw.).
- dass für die notwendige wasserrechtliche Bewilligung von Seiten der BH-Krems für das neue WC am P1 noch Daten von Seiten der ausführenden Baufirma Chabek fehlen, die in den nächsten Tagen vorliegen werden.
- dass betreffend dem einzubauenden Drehkreuz beim neuen WC noch Gespräche mit der Firma Scheid & Bachmann notwendig sind (Situierung, Planausführung).

Stadträtin Wölkart berichtet:

- dass im Zusammenwirken mit GR Gattinger an einer Taxigutschein-Aktion gearbeitet wird.

- dass in der letzten Ausschuss-Sitzung auch über die kommende Muttertagsfahrt diskutiert wurde.

Gemeinderätin Oswald-Gager möchte wissen, wie der aktuelle Stand für das geplante Fernheizwerk in Dürnstein lautet.

Dazu hält **der Bürgermeister** fest, dass 4 private Interessenten gerade an einer möglichen Finanzierung des Projektes arbeiten. Weitere Informationen werden folgen.

Gemeinderat Gattinger berichtet, dass die Landjugend am letzten Wochenende getagt hat.

Es wird in Kürze eine Neuzusammensetzung des Vorstandes geben (Generationenwechsel).

Der Jugendraum wurde von der Landjugend im alten FF-Haus Oberloiben eingerichtet.

Gemeinderat Schachenhofer berichtet über den aktuellen Stand des Projektes Freiraumgestaltung am P1.

- Großer Platz am P1 ist fertig, beim kleineren Platz wird gerade am Unterbau gearbeitet, der bis Anfang März 2023 fertiggestellt werden soll.
- Bis März sollte überhaupt der Großteil des Projekts abgeschlossen sein, damit die beginnende Tourismus-Saison ohne Probleme über die Bühne gehen kann (Schiffsanlegestelle usw.).
- Das Projekt Parkgestaltung vor dem Nah und Frisch ist von Seiten des Vereins KLAR zur Förderung eingebracht worden. Eine 75% Förderung sollte hier möglich sein. Die Zusage liegt noch nicht vor. Nach Vorliegen der Förderzusage werden die Angebote der geplanten Pergola-Errichtung im Stadtrat beschlossen. Die notwendigen Bepflanzungsarbeiten wurden bereits in der letzten Stadtratssitzung an die Gärtnerei Dornhackl vergeben.

Stadtrat Weiss berichtet:

- dass für die Auspflanzung im neuen Park vor dem Nah und Frisch auch ein Förderansuchen an „Natur im Garten“ von Seiten der Amtsleitung durchgeführt wird. Dazu muss noch von Seiten der Gärtnerei Dornhackl ein aktueller Kostenvoranschlag übermittelt werden.
- dass in der kommenden Ausschuss-Sitzung über die Gestaltung der Einfahrt Dürnstein West beraten wird (Konzepterstellung).
- dass die fehlende Beschriftung für das neue WC am P1 in Richtung Parkplatz durchgeführt werden muss.
- dass die vorhandenen allgemeinen Info-Tafeln am P1 nicht mehr aktuell sind.
- dass zwar die Sträucher entlang der Böschung am Treppelweg geschnitten wurden, nun aber das dort vorhandene Treibholz das Ortsbild negativ beeinflusst.
- dass noch immer nicht die Auspflanzungen im südlichen Teil der Anzuggasse erledigt wurden.
- dass auch die notwendige Pflege und Säuberung beim Haus Müntner (innere Ruinenweg) noch ausständig ist.
- dass die Laternenmasten vom Bauhof noch nicht gestrichen wurden.
- dass die zweite Stele beim Wartstein noch immer nicht installiert wurde.

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass sowohl die Laternen demnächst gestrichen werden und die Stele erst dann installiert werden kann, sobald die tätige Baufirma mit ihren Arbeiten fertig ist.

Gemeinderat Knoll berichtet:

- dass er mit Herrn Ing. Stöger (Güterwegeabteilung) das Arbeitsprogramm für das Jahr 2023 erstellt hat (Wurzelaufbrüche fräsen usw.)
Projektkosten von € 18.000,00 sind im Budget 2023 eingepflegt.
Möglicherweise wird es noch weitere Mittel aus dem Bereich Güterwege geben. Auch hier wird eine Förderung von 50% schlagend werden, so der Gemeinderat. Die Projekte müssen dazu bis Juni bei der Güterwegeabteilung eingereicht werden.

Gemeinderat Steiner berichtet:

- dass am Wochenende die FF-Dürnstein ihre Mitgliederversammlung abhalten wird.

Dabei wird es um den Ankauf des notwendigen Notstromaggregats gehen.
Hier wird die finanzielle Unterstützung der Gemeinde ebenfalls notwendig sein.

- dass er beim Vortrag in Mautern über mögliche Energiegemeinschaften in der Wachau dabei war. Dürnstein sollte sich auch dazu entschließen, dabei zu sein (PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden).

Außerdem möchte der Gemeinderat wissen, wie die Diskussionen mit den Weinbaubetrieben betreffend dem laufenden Projekt „Freiraumgestaltung am P1“ gelaufen sind.

Dazu stellt **GR Schachenhofer** fest, dass hier ein gemeinsamer Konsens gefunden werden konnte.

Stadtrat Riesenhuber berichtet.

dass am 19.05.2023 die FF-Dürnstein ihr 150-jähriges Jubiläum feiert.

Stadtrat Thiery berichtet:

- dass betreffend der notwendigen Überarbeitung der vorhandenen Beschilderung in der Wachau, Gespräche geplant sind.

Außerdem hält der Stadtrat per Beamer einen Vortrag.

Bei seinen regelmäßigen Radtouren hat er die Gemeinde-Immobilien genauer unter die Lupe genommen und dazu einige Feststellungen gemacht, die in seine Präsentation eingeflossen sind ((Unterlagen dazu werden an die Gemeinderäte per Mail versandt).

Vizebürgermeisterin Schwarz berichtet:

dass ein neuer Bahrwagen für Loiben angeschafft werden muss.

Dazu ist Sie gerade dabei, Kostenvoranschläge einzuholen.

Auch ein Urnenaufsatz sollte beim Wagen miteinbezogen werden.

Der Bürgermeister ersucht den Verkehrsausschuss die vorhandenen Parkplätze in den Zonen 1 bis 8 zu überarbeiten. Teilweise sind vorhandene Parkplätze zu klein.

Auch eine notwendige Lösung betreffend Parkgenehmigungen für die Bergrettung außerhalb der Kernzone soll im Ausschuss gefunden werden.

Bürgermeister Riesenhuber schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.


Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 29.03. 2023 genehmigt.



Bürgermeister



Schriftführer



Stadtrat ÖVP



Stadtrat FPÖ



Stadtrat SPÖ